



7. RETRODAY IN PFÄFFIKON

Hitzeschlacht der Retro-Sensationen

Das war der heißeste Retroday aller Zeiten. In mehrfacher Hinsicht. Dass Urs Leodolter zu Petrus allerbeste Verbindungen hat, ist bekannt, dass aber jetzt immer mehr Retroianer aus der Deckung kommen und die Fachwelt mit ihren Preziosen ins Staunen versetzen, ließ diesen mit 34 Grad im Schatten ohnehin heißen Tag noch heißer werden



Emil Giezendanner und Urs Leodolter mit ihren elektrifizierten Scorpionen



Da geht er raus, wie schon 1981: der original Arrow von Wolfgang Matt. Besitzer und Pilot: Nick Schädler



Dieter Hornig hatte zum Mephisto gleich noch dessen Nachfolger Manitu mitgebracht



Ein äußerst seltenes Exemplar eines RC-1-Modells: Der Sperber wurde dereinst in der Schweiz gebaut, verbrachte sein langes Leben im Alpenstaat und ist jetzt im Besitz von Urs Leodolter

Er ist ein Unikat: Dieser Super Star von Peter Mast ist etwas kleiner als das Original und fliegt elektrisch



Guidos Thunderstorm im Flug, gekonnt und stilecht pilotiert von Urs



Der Autor, dieses Mal mit Ugly Stick – stilecht mit Verbrenner

Nick Schädler aus Liechtenstein schoss den Vogel gleich von vorne herein mal ab. Als er auspackte, fiel dem hartgesottenen, RC-1-kampferproben Autor die Kinnlade herunter: Ein original Arrow von Wolfgang Matt aus dem Jahr 1981 kam da aus dem Kofferraum. Perfekt restauriert und lackiert, mit 10-ccm-Webra-Heckauslass-Kurzhuber bestückt. Mütze ab zum

Gebet: Ein solches Teil hatte ich zuletzt auf der WM 1981 in Acapulco fliegen sehen. Ich konnte es kaum erwarten, bis Nick getankt und den Motor angeworfen hatte. Und dann ging er raus, die dezente Ölfahne hinter sich herziehend, das Fahrwerk einziehend – einfach herrlich.

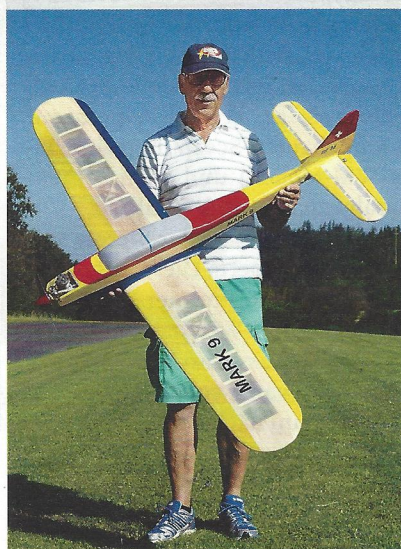
Nicht minder herrlich präsentierten viele der Teilnehmer ihre Modelle. Ein gro-

ßer Teil davon war erstmalig zu sehen. Völlig egal, ob Guido Patroncini oder Ernst Dällenbach wieder was Neues auspacken, da ist ob der Bauqualität immer Staunen angesagt. Guido hatte ein Modell dabei, das selbst dem in diesen Dingen durchaus firmen Autor völlig unbekannt war, der Thunderstorm ist eine US-Konstruktion und in Europa weitestgehend unbekannt.



Nette Notiz am Rande

Mark 6, gebaut nach einem Plan der Gebrüder Huber, ...



... ebenso dieser Mark 4. Beide gehören Ernst Gränicher

**Wer so etwas sehen will,
muss zum Retroday nach Pfäffikon**



Hier fliegt das elektrische Gegenstück der Neuzeit: Arrow, Baujahr 2017, elektrisch und ARF. Bald zu erwerben bei Sky Aviation



War selbst dem Autor nicht bekannt: Miss Swiss von 1981

Guido hat ihn perfekt nachgebaut und mit Seide bespannt.

Ernst Dällenbach beschränkt genau den umgekehrten Weg. Er hatte die in unseren Gefilden wohl bekannteste US-Konstruktion mitgebracht: einen aus einem original Carl-Goldberg-Bausatz aufgebauten Senior Falcon, erstmalig am Markt zu haben, anno 1967! Hier konnte der Berichtstatter seinen Neid kaum unterdrücken, war dieses Modell doch DER Traum seiner Jugend, aber unerschwinglich teuer und heute leider kaum mehr zu haben.

Ganz leicht zu haben hingegen ist ein anderer Jugendtraum, der Ugly Stick, damals von Graupner unter dem Namen Middle Stick vertrieben. Im Bausatz war viel Balsasperrholz, was ihn teuer machte und für das immer knappe Taschengeld in weite Ferne entrückte. Heute ist er unter

Joy Stick als ARF-Modell bei Leomotion für lächerliche 140 Euro zu haben. Und so fliege ich ihn jetzt, mit etwas mehr Hubraum als früher, dafür mit einer größeren Latte bestückt, so kommt er soundtechnisch-lärmgeprüft wunderbar rüber.

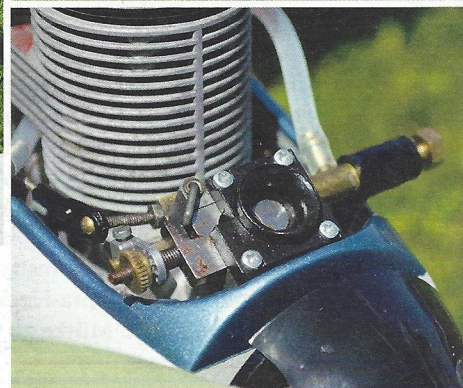
Geflogen wurde trotz der Bullenhitze erstaunlich viel. Selbst Emil Giezendanner, der sonst eher seine Modelle ausstellt und lieber zusieht, verhalf seinem auf Elektro umgebauten Scorpion (sein ehemaliges WM-Modell) und auch seinem ARF-Marabu zu einer Frischluftkur.

Frischluft durfte auch der Sicrolly von Thomas Ott schnuppern. Diese erste Konstruktion von Hanno Prettnner sieht man heute so gut wie nie. Wer so etwas sehen und erleben will, muss zum Retroday nach Pfäffikon. Heiß war's, schön war's, salü mitenand. Bis zum nächsten Mal. R. M.

Sie waren mehrfach vertreten: Marabu-Trainer, elektrisch ...



... oder stilecht mit einem Verbrenner bestückt



Damals wie heute: Webra-Kurzhuber Heckauslass mit Dynamix-Vergaser und RC-Düsennadel



Das ist nur ein Teil der anwesenden Piloten (insgesamt waren es 24 mit gut 40 Modellen) beim Briefing

Der wunderbar gebaute Mark 9 im Flug



K.-H. Oczko, diesmal nicht mit Mäxi oder Vega



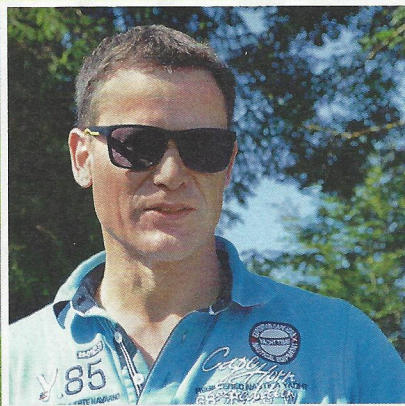
Senior Falcon, aus einem Carl-Goldberg-Bausatz entstanden. Perfekt gebaut und auch genauso vorgeflogen ...



... von Ernst Dällenbach. Man beachte die stilechte Drahtantenne



Nick Schädler aus Liechtenstein mit dem original Arrow von Wolfgang Matt aus dem Jahr 1981



Mister Retroday und Hitzechef: Urs Leodolter



Und schon wieder wird ein Verbrenner gestartet



Guido Patroncinis Thunderstorm ist phantastisch gebaut



Dieser Sicrolly, Vorgänger von Super Sicrolly und Curare, war Hanno Prettners erste RC-1-Konstruktion. Besitzer ist Thomas Ott